



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages
– Parlamentssekretariat –
Reichstagsgebäude
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 23. Februar 2022

BETREFF

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u.a. und der Fraktion der
AfD**

**Trinkwassernotbrunnen in Thüringen, Stand 31. Dezember 2021
BT-Drucksache 20/758**

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte
Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Johann Saathoff

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u. a. und der Fraktion der AfD

Trinkwassernotbrunnen in Thüringen, Stand 31. Dezember 2021

BT-Drucksache 20/758

Vorbemerkung der Fragesteller:

Mit der Kleinen Anfrage „Trinkwassernotbrunnen in Thüringen“ (Bundestagsdrucksache 19/21267) wurde unter anderem abgefragt, wie viele und welche Trinkwassernotbrunnen in Thüringen seit dem Jahr 2010 ertüchtigt bzw. gebohrt wurden und wie hoch jeweils der finanzielle Aufwand gewesen ist. Mit dieser Anfrage sollen die bereits vorliegenden Informationen um die aktuellen Daten ergänzt werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Mit dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung wurde ab der zweiten Jahreshälfte 2020 auch im Bereich der Trinkwassernotversorgung die Möglichkeit zur Durchführung zusätzlicher Maßnahmen geschaffen. Mit dem Konjunkturprogramm wurde nicht nur die Errichtung zusätzlicher Notbrunnen finanziert, sondern im Schwerpunkt auch Maßnahmen der Härtung der leitungsgebundenen Trinkwasserversorgung sowie der Beschaffung zusätzlicher mobiler Komponenten zum Trinkwassertransport.

1:

In welcher Höhe standen in dem Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2021 Mittel zur Ertüchtigung oder Bohrung von Trinkwassernotbrunnen in Thüringen zur Verfügung (bitte nach Jahren auflisten)?

Zu 1:

Folgende Mittel standen in Thüringen zur Ertüchtigung oder Bohrung von Trinkwassernotbrunnen zur Verfügung:

2010: 5 Tausend Euro

2011: 119 Tausend Euro

Für die Jahre 2012 bis einschließlich 2019 wird auf die Antwort zur Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/21267 vom 27. Juli 2020 verwiesen.

2020: 217 Tausend Euro

2021: 2 200 Tausend Euro

2:

Wie viele und welche Trinkwassernotbrunnen wurden in Thüringen in dem Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2021 ertüchtigt bzw. gebohrt (bitte einzeln auflisten) und wie hoch war jeweils der finanzielle Aufwand (bitte einzeln auflisten)?

Zu 2:

Für die Jahre 2010 bis einschließlich 2019 wird auf die Antwort zur Frage 4 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/21267 vom 27. Juli 2020 verwiesen.

Im Jahr 2020 wurden keine Trinkwassernotbrunnen mit Mitteln des Bundes im Rahmen der Trinkwassernotversorgung errichtet.

Im Jahr 2021 wurden in Thüringen (Weimar) drei Trinkwassernotbrunnen für insgesamt 170.967,00 Euro errichtet.